

Tränenvoll mit schwerem Herzen

T.: aus "Muttergottesrosen", Wien 1848

M.: aus "Vier deutsche Kirchenlieder" von Johannes Peregrinus, Regensburg 1883

The musical score is written for a single voice on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is simple and expressive, with many notes tied across bar lines. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes. The text is: Trä - nen-voll mit schwe-rem Her - zen stand die Mut - ter vol - ler Schmer-zen, als der Sohn am Kreu - ze hing, und durch ih - re__ Brust voll Trau - er, krampf-ge - preßt im To - des - schau - er, ei - nes Schwer-tes__ Schnei - de ging, ei - nes Schwer - tes__ Schnei-de ging.

Trä - nen-voll mit schwe-rem Her - zen stand die Mut - ter
vol - ler Schmer-zen, als der Sohn am Kreu - ze hing,
und durch ih - re__ Brust voll Trau - er, krampf-ge - preßt im
To - des - schau - er, ei - nes Schwer-tes__ Schnei - de
ging, ei - nes Schwer - tes__ Schnei-de ging.

2. O wie weinte die Betrübte, jene reine, gottgeliebte,
Christi heil'ge Mutter da! O wie seufzt' sie herben Tones,
als sie des erlauchten Sohnes |: Marterstrafe zitternd sah! :|
3. Welcher Mensch weint nicht im Herzen, wenn er sieht in solchen Schmerzen
Christi heil'ge Mutter steh'n? Wessen Herz schmilzt nicht zusammen,
sie in solchen Leidensflammen |: mit dem Sohn vereint zu seh'n? :|
4. Denn für seines Volkes Schulden sah sie Jesum Qual erdulden
unter Martern, unter Hohn, erst zerfleischt von Geißelstreichen,
dann im bittern Tod erbleichen |: ihren eig'nen lieben Sohn. :|
5. Fromme Mutter, Quell der Liebe, gib, daß ich mich tiefbetrübe,
zu empfinden deinen Schmerz. Daß ich tief in Lieb' entbrenne,
daß ich ihm gefallen könne, |: zünde selbst du an mein Herz. :|
6. Heil'ge Mutter, meinem Herzen drücke tief des Sohnes Schmerzen,
tief des Kreuzes Qualen ein. Laß mit deinem blut'gen Kinde,
welches litt für meine Sünde, |: teilen mich die Marterpein. :|

7. Laß mich wahrhaft mit dir klagen, lebenslang die Schmerzen tragen
und mit dir am Kreuze steh'n, lebenslänglich mit dir weinen,
mich im Schmerze dir vereinen; |: dies ist meiner Sehnsucht Fleh'n. :|
8. O du aller Jungfrau'n Zierde, sei nicht abhold der Begierde,
ganz mich deinem Schmerz zu weih'n, laß mich Christi Leiden tragen,
seines Todes heil'ge Plagen, |: und verehren seine Pein. :|
9. Laß mich Schmerz um Schmerzen tauschen, mich in diesem Kreuz berauschen,
mit dem Sohn in Lieb' vereint. Glutentbrannt und lieb'erhitzt
sei ich dann von dir beschützt, |: wenn der jüngste Tag erscheint. :|
10. Christi Tod mag mich beschützen, auf sein Kreuz will ich mich stützen,
seiner Gnade mich vertrau'n. Wenn der Leib im Grabe modert,
sei die Seele abgefordert |: zu des Paradieses Au'n. :|